

Inhalt

Abkürzungen und Zitierweise	8
Vorwort	9
I. Wittgenstein in der Philosophie des 20. Jahrhunderts	11
1. Ein Neubeginn	11
2. Sprachphilosophie als Grundlage	13
3. Kritik an Szentismus und Positivismus	15
4. Ein eigener Typ philosophischen Fragens	17
II. Metamorphosen eines Lebens	19
1. Wittgenstein in Wien	19
2. Cambridge – eine intellektuelle Entwicklung	35
III. Die Werkentwicklung	59
IV. Logische Grundlagen	79
1. Logische Analyse – Frege und Russell	79
2. Die Typentheorie	85
3. Sagen, Zeigen, Satzform und Scheinsätze	99
4. Logischer Raum und Wirklichkeit	115
V. Grammatik und Wirklichkeit	136
1. Abschied vom <i>Tractatus</i>	137
2. Übereinstimmung von Satz und Wirklichkeit	146
3. Verifikation	153

VI. Szientismus und Pessimismus	169
VII. Solipsismus	175
1. Der metaphysische Solipsist	176
2. Der grammatische Solipsist	183
3. Solipsismus, reiner Realismus und Idealismus	193
VIII. Grundlagen der Mathematik	201
1. Alternativen	201
2. Antirealismus und Gewißheit	215
IX. Das Seelische – Philosophie der Psychologie . . .	229
1. Ich und der Ort meiner Schmerzen	230
2. Vorstellungen und Gedanken	238
3. Inneres und Äußeres	246
X. Regelfolgen	252
1. Bedeutung und Regelfolgen	252
2. Spontanes Regelfolgen und Gewißheit	268
3. Übereinstimmung und Weltbild	280
XI. Ethik und religiöser Glaube	293
XII. Philosophie	302
1. Klarheit und Übersicht	302
2. Tätigkeit	312
3. Langsamkeit	317

Anhang

1. Zeittafel	321
2. Anmerkungen	322
3. Literaturverzeichnis	356
4. Personenregister	363
5. Sachregister	367